

Es gilt das gesprochene Wort

«Eiger-Klima-Schulen» und JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION

Peter Wälchli
Gemeindepräsident von Lauterbrunnen,
Präsident JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION

Die vier Gemeinden, Grindelwald, Gündlischwand, Lütschental und Lauterbrunnen decken mehr oder weniger das ganze Gebiet der Lüttschinentäler in der weltberühmten Jungfrau-Region ab. Die Region lebt schwergewichtig vom Tourismus und baut auf einer intakten Natur und auf einer einzigartigen Landschaft auf.

Ich darf Sie im Namen dieser Gemeinden und als Präsident des Vereins JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION hier in Grindelwald ganz herzlich begrüßen.

Landschaftlich einzigartig ist das Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Spektakuläre Bergbahnen führen zu ihren Gipfeln; seit 1912 die Jungfraubahn zum höchstgelegenen Bahnhof Europas „Top of Europe“ auf 3'454 m. ü. M. oder nach seiner Eroberung durch James Bond zum Piz Gloria, auf dem Schilthorn auf 2'971 m. ü. M.

Die Jungfrau-Region ist aber auch weltbekannt durch die tollen Winteranlässe wie das alpine Weltcup-Skirennen am Lauberhorn in Wengen, das Infernorennen in Mürren oder das World Snow Festival in Grindelwald. Als Sommeranlässe sind vor allem der Jungfrau-Marathon, der Inferno-Triathlon, der Eiger Bike Challenge oder Eiger Live zu nennen.

In dieser Erhabenheit leben und arbeiten wir – da, wo andere Ferien machen und dafür bezahlen. In dieser Region, mit der Nähe zur Natur, sehen, erleben, spüren wir aber auch die Folgen der Klimaerwärmung anhand von verschiedensten Naturereignissen wie Gletscherschwund, Felsabbrüche, Hochwasser ...

Aufgrund der Betroffenheit gingen wir im letzten Jahr mit vollem Handlungswillen konkret ans Werk – wir gründeten die JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION.

Ziel ist es, der interessierten Öffentlichkeit im In- und Ausland eine neuartige, in der Jungfrau-Region entwickelte CO2-kooperative Initiative zum regionalen Klimaschutz mit weit überregionaler Auswirkung vorzustellen: Die Initiative «JUNGFRAU KLIMA-CO2OPERATION» wird von Gemeinwesen, Wissenschaft, Unternehmungen, von Verkehr, Tourismus und Energie sowie von weiteren Privaten freiwillig getragen – aus Überzeugung und Verantwortungsbewusstsein.

Mit Blick auf die stark geschrumpften Gletscher in unseren Talschaften, einem Symbol, das an die Klimaerwärmung mahnt, können wir heute dank der grossartigen Zusammenarbeit und Engagement der BKW FMB Energie AG das Projekt «Eiger-Klima-Schulen» starten.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Gemeinden Grindelwald, Gündlischwand, Lütschental und Lauterbrunnen einen schönen Aufenthalt in der Jungfrau Region und wir alle wünschen dem interessanten, nationalen Schulprojekt viel Erfolg und gutes Gelingen.